

FREIWILLIGENTREFFEN 2024



Miteinander
statt
nebeneinander

25. Oktober
2024

DOKUMENTATION

VERNETZUNGSTREFFEN STÄRKT DAS ENGAGEMENT IN DER REGION	1
AUSTAUSCHRUNDEN – IMPULSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN	2
MARKT DER MÖGLICHKEITEN – UNTERSTÜTZUNG FÜR IHR ENGAGEMENT	10
IHRE RÜCKMELDUNGEN UND WÜNSCHE – EIN ÜBERBLICK	14
BILD-IMPRESSSIONEN	15

www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de/freiwilligentreffen2024





VERNETZUNGSTREFFEN STÄRKT DAS ENGAGEMENT IN DER REGION

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Engagierte,

am 25. Oktober 2024 sind wir mit ca. 135 Teilnehmenden im Ferienparadies Pferdeberg in Duderstadt zum Freiwilligentreffen zusammengekommen. Es war ein anregender Nachmittag im Zeichen des Ehrenamts! Der Austausch und die Vernetzung standen wieder im Mittelpunkt des Treffens. Der Nachmittag bot mit den Austauschrunden und dem Markt der Möglichkeiten ein vielfältiges Angebot, um mit anderen Engagierten ins Gespräch zu kommen und sich über Unterstützungsmöglichkeiten für Vereine und Projekte zu informieren.

Als Nachlese zum Freiwilligentreffen haben wir Ihnen einige Informationen und Ergebnisse zusammengestellt. Neben einer Übersicht der Beratungsstellen, die Sie in Ihrem Engagement unterstützen (mit weiterführenden Links), finden Sie in der PDF-Dokumentation die Ergebnisse und Impulse aus den Austauschrunden sowie einen Auszug aus den Rückmeldungen und Wünschen. Außerdem haben wir Ihnen als Erinnerung an das Treffen einige Bild-Impressionen zusammengestellt. Weitere Bilder finden Sie unter: www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de/freiwilligentreffen2024.

Relevante Akteure des Engagement-Netzwerks finden Sie darüber hinaus auch in unserer Übersicht „Engagementförderung im Landkreis Göttingen“ unter: www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de/engagementnetzwerk.

Wir hoffen, dass Sie bei dem Treffen unsere Wertschätzung und unseren Dank für Ihr Engagement unmittelbar erleben und wertvolle Kontakte und Informationen gewinnen konnten. Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihr Mitwirken und freuen uns, Sie mit weiteren Angeboten zu unterstützen.

Ihr Team der Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement (GIVE) im Landkreis Göttingen

Beate Böcker und Natalia Bergau

SO BLEIBEN SIE MIT UNS IN KONTAKT:

Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement (GIVE) im Landkreis Göttingen

Internet: www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de

E-Mail: GIVE@landkreisgoettingen.de

Telefon: 0551 525-3025

Reinhäuser Landstr. 4, 37083 Göttingen, Besuchsadresse: Walkemühlenweg 10, 37083 Göttingen

Eine Bitte haben wir an Sie:

Helfen Sie uns, unsere Arbeit und Angebote für Vereine und Engagierte weiter bekannt zu machen und empfehlen Sie Ihren Kontakten unseren Newsletter.

Einen Flyer, den Sie dafür nutzen können, sowie weitere Informationen finden Sie unter:

www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de/newsletter





AUSTAUSCHRUNDEN – IMPULSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Ergebnisse und Wünsche aus den Austauschgruppen

Im ersten Teil des Freiwilligentreffens sorgten thematische Austauschrunden für mehr Vernetzung: Es gab Impulse, Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten z.B. zur Aktivierung der Menschen im Dorf oder zu Herausforderungen und Veränderungsprozessen im Verein. Die Teilnehmenden konnten sich auch in einer freien Austauschrunde ohne vorgegebenes Thema austauschen und ihre Wünsche äußern oder bei einem Speed-Dating schnell neue Kontakte knüpfen. Nachfolgend finden Sie eine kurze Zusammenfassung und stichwortartig die Ergebnisse, Themen und Wünsche aus den Austauschgruppen.

Aktive Dorfgemeinschaft, lebendige Vereine – Dorfprozesse entwickeln im Miteinander der Generationen

In einer lebhaften Austauschrunde zum Thema: „Aktive Dorfgemeinschaft, lebendige Vereine“ mit Margitta Kolle und Eva-Maria Martin wurde gleich in mehreren Teilgruppen diskutiert und Erfahrungen geteilt. Zwei Punkte wurden in allen Gruppen als besonders wichtig hervorgehoben:



Erstens: Kommunikation und Räume/Orte in den Dörfern sind zentrale Bausteine, um gemeinsame Prozesse im Dorf anzustoßen und nachhaltig umzusetzen. Zweitens: Die Bürger*innen sind die wichtigsten Akteure neben politisch gewählten Vertreter*innen, Vereinen, Verbänden und der Kirche, sich mit ihren Ideen und Fähigkeiten einzubringen und in der Gemeinschaft aller Generationen die Entwicklung ihres Dorfes zu gestalten.

In der Austauschrunde haben wir uns mit folgenden Fragen/Themenstellungen beschäftigt:

Wie können Menschen in den Dörfern einbezogen werden?

- Aktive Kontaktaufnahme sowohl zu bestehenden Vereinen wie auch Neubürger*innen
- Kommunikationsmittel (App's, Dorffunk) nutzen
- Aktionen starten (Grillen, Neujahrsempfang, Stammtische)
- Vernetzung und Kommunikation
- Dorfmoderation
- Schnuppertage/-stunden anbieten
- Über Kinder und Jugendliche ins Gespräch kommen



Was braucht es für eine gemeinsame Gestaltung und Stärkung der Beteiligung?

- Begegnungsorte
- Netzwerkarbeit
- Anreize schaffen
- Keinen Konkurrenzkampf zu Vereinen
- Erfolgserlebnisse
- Gemeinsame Räumlichkeiten/Vereinshaus
- Jemand, der alle kennt und zusammenbringt
- Ortsrat
- Kommunikation und Ansprache

Wo und was wurde bisher erfolgreich umgesetzt?

- Gemeinsame Terminabsprachen/Veranstaltungskalender
- Treffen (Seniorentreff, Frühstück, Nikolausmarkt, Dorftreff, Kulturscheune, Vereinskneipe)
- Anschaffung eines Dorfdruckers
- Förderung von Projekten (Landschaftsverband, Dorfbudget, Leader)
- Dorferneuerung
- Dorfmoderator*innen

Aus diesen Ergebnissen wurden folgende Kernaussagen zusammengefasst:

- Ohne Ehrenamt gibt es keine Entwicklung im Dorf
- Gemeinsam statt allein – Kommunikation ist wichtig
- Räume nach Innen und Außen schaffen (Netzwerken)
- Kommunikation, Austausch, Motivatoren
- Aufgeben ist keine Option!

Als Fazit hieraus bekommt die Definition DORF eine starke Aussagekraft:

D = Du
O = Orte
F = Fähigkeiten
R = Reden

Es braucht **Dich**, also das Du, nämlich alle Bürger*innen im Ort machen das **Dorf** aus und zu etwas Besonderem. Es braucht **Orte**, um gemeinsam zusammen kommen zu können und **Reden** und Kommunikation zu ermöglichen. Mit den **Fähigkeiten**, die in jedem/r Einzelnen stecken, können gemeinsame Projekte für eine l(i)ebenswerte Zukunft im Dorf gedacht und umgesetzt werden.

Moderation & Kontakt:

Margitta Kolle, [Gemeinsam für Spanbeck e.V.](#); [Vernetzungsstelle Dorfmoderation Südniedersachsen](#) und
Eva-Maria Martin, [Inklusionskoordinatorin](#) und [Servicestelle Wohnberatung](#), Landkreis Göttingen



Auf in die Zukunft! Veränderungen gemeinsam angehen

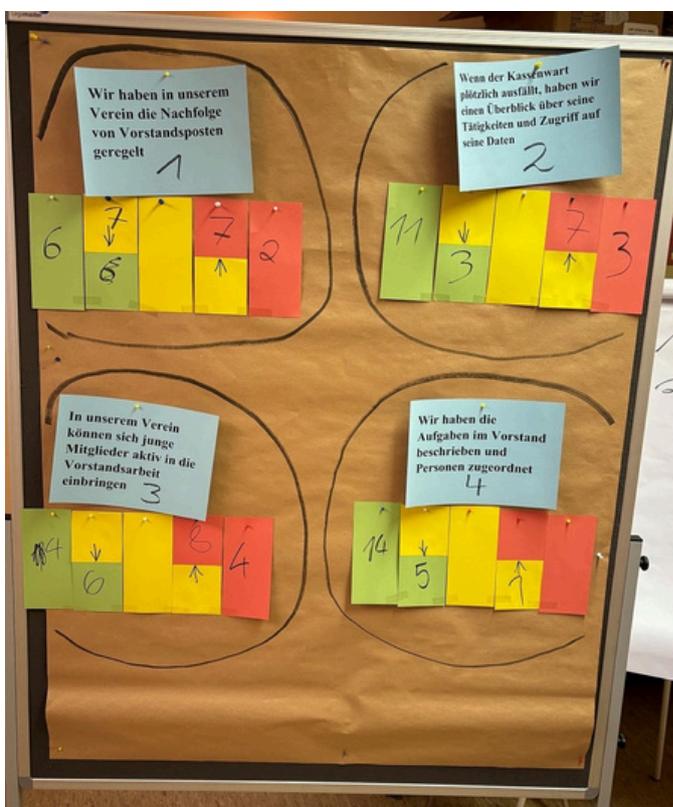
In der Austauschrunde „Auf in die Zukunft“ mit Udo Küster von der Koordinationsstelle für Vereine und Verbände der Stadt Osterode und der Gemeinde Bad Grund und Svenja Rudloff vom Jugendring Harzland und Rock und Kultur am Harz e.V. wurde diskutiert, vor welchen Herausforderungen die Vereine stehen und wie sie diese angehen können.

Nach einer Standortbestimmung in den Vereinen wurden Lösungsansätze für eine zukunftsorientierte Vorstandsarbeit zusammengetragen: Umstrukturierungen hin zu mehr Teamarbeit, klare Aufgabenzuordnungen und die frühzeitige Einbindung des Nachwuchses sind hier wichtige Bausteine.

Gestartet wurde mit einem „Schnelltest“ zur Standortbestimmung in den jeweiligen Vereinen. Wie sind Sie in Ihren Vereinen für die Zukunft aufgestellt?

Steht die Ampel in Ihren Vereinen bei den folgenden Aussagen auf rot, gelb oder grün?

- 1) Wir haben in unserem Verein die Nachfolge von Vorstandsposten geregelt.
- 2) Wenn der Kassenwart plötzlich ausfällt, haben wir einen Überblick über seine Tätigkeiten und Zugriff auf seine Daten.
- 3) In unserem Verein können sich junge Mitglieder aktiv in die Vorstandsarbeit einbringen.
- 4) Wir haben die Aufgaben im Vorstand beschrieben und Personen zugeordnet.





Über die Beantwortung der Fragen kamen die Gruppenmitglieder gut in den Austausch. Folgende Themen und Wünsche haben die Teilnehmenden dieser Austauschgruppe eingebracht:

- Satzungsgestaltung und Änderungen im Hinblick auf Teamvorstand
- Fusion von Vereinen
- Austausch und Vernetzung untereinander wichtig
- Junge Menschen motivieren, sich im Verein zu engagieren
- Erstellung von Organigrammen und Aufgabenbeschreibungen
- Vereinsk Kooperationen
- Entlastung durch Digitalisierung

Im Abschlussplenum fasste Udo Küster folgende Empfehlungen für die Vorstandsarbeit zusammen:

Organisation der Vorstandsarbeit

- Macht Euch sehr konkrete Gedanken darüber, wen ihr genau braucht und was die Person machen soll? Sagt der Person dann genau, was zu tun ist, idealerweise mit wie viel Zeitaufwand.
- Überlegt, ob Ihr Euren Vorstand umstrukturiert, z.B. in Richtung des sog. Team-Vorstands, also weg vom ersten, zweiten Vorsitzenden hin zu „wir sind ein Team“. Macht Euch dementsprechend auf den Weg, ändert die Satzung, immer verknüpft mit „ich weiß, was der Einzelne zu tun hat“.

Die Vielfalt und die Ressourcen im Ehrenamt gegenseitig nutzen

- Heute ist eine bunte Truppe mit einer komplett großen Bandbreite zusammengekommen. Je bunter so eine Gruppe zusammengesetzt ist, umso interessanter sind die Gespräche und Ideen, die auf den Tisch kommen.
- Ein Appell: Da wo Ihr die Möglichkeit habt, vernetzt Euch mit anderen Vereinen. Schaut gemeinsam auf Eure Sorgen und auf Eure Ideen, die Ihr habt, um Impulse zu erhalten und Lösungen zu finden.

Botschaften – Wunsch nach Treffen und dauerhafter Unterstützung

- Wunsch, dass die Unterstützung vom Landkreis weiterhin erhalten bleibt, um das Ehrenamt zu stärken.
- Es ist wichtig, dass solche Runden wie heute zustande kommen und manchmal ist es der Austausch und die Visitenkarte, die weitergegeben wird, die einen schon mal ein Stück weiterbringt.

Ein Fazit von Udo Küster: Nutzt die Vernetzung untereinander, um Ideen und Lösungen untereinander zu teilen – hierfür sind Veranstaltungen wie die heutige eine hervorragende Gelegenheit.

Moderation & Kontakt:

Udo Küster, Regionale Koordinationsstelle für Vereine und Verbände der Stadt Osterode am Harz und der Gemeinde Bad Grund (Harz) und Svenja Rudloff, Jugendring Harzland; Rock und Kultur am Harz e.V.



Freier Austausch – Raum für Ihre Ideen und Themen!

In der freien Austauschrunde, die von der Demografiebeauftragten Regina Meyer und vom Fördermittelberater Philipp Kallenbach moderiert wurde, konnten die Teilnehmenden die Themen einbringen, die sie in ihrem freiwilligen Engagement bewegen und bei denen sie sich Unterstützung wünschen.



Ergebnisse freie Austauschrunde – Teilgruppe von Regina Meyer



In der Runde von Regina Meyer wurde zusammengetragen, was den Engagierten auf der Seele liegt und welche Ressourcen und Potenziale zur Bewältigung der Herausforderungen genutzt werden können. Hier wurden insbesondere Fördermittel und Nachwuchssorgen genannt, aber zunehmend auch der Bedarf an Sozial- und Bildungsarbeit aus Sorge um die Demokratie. Als viertes Thema wurde auch hier die Notwendigkeit zum Überdenken von Vereinsstrukturen genannt z.B. in Richtung Teamvorstand.

Als Ressourcen und Potenziale wurden von den Teilnehmenden verschiedene Ansätze eingebracht, wie z.B. Erzählcafés für alle Generationen, aber auch interkulturelle Bildung und Treffpunkte für pflegende Angehörige sowie die Nutzung von kirchlichen Orten und Ressourcen. Von der öffentlichen Hand wird sich die Fortführung der Freiwilligentreffen gewünscht, gerne erweitert um zusätzliche thematische, regionale oder spartenbezogene Freiwilligentreffen. Nicht zuletzt sollte das Sachliche und Gesellige verbunden werden und DSGVO-gerechte Wege gefunden werden, um direkt miteinander in Kontakt treten zu können.

Folgende Themen und Wünsche haben die Teilnehmenden dieser Austauschgruppe eingebracht:

Themen

- Nachwuchssorgen in den Vereinen: kreative Wege zur Gewinnung von neuen Aktiven in allen Altersgruppen
- Gefährdung der Demokratie: Demokratiebildung, die Menschen in allen Bevölkerungsgruppen erreicht
- Herkömmliche Vereinsstrukturen überdenken: wertschätzender Generationenwechsel für beide Seiten



Welche Erfahrungen sollten unter Ehrenamtlichen geteilt werden?

- Treffpunkte für pflegende Angehörige wie in Osterode und Hattorf
- Die Alten-WG Am Goldgraben in Göttingen mit ihrem "Alt-Jung-Projekte Haus" und dem Erzählcafé Am Goldgraben
- Formular-Lotsen und Digital-Lotsen: ehrenamtlich Engagierte, die im Behördenschwung und in der digitalen Welt Orientierung geben
- Interkulturelle Bildung wie im Haus der Nationen in Hann Münden oder in den Internationalen Gärten

Botschaften

- Das Freiwilligentreffen des Landkreises ist der „Renner“: Lob von allen Seiten, unbedingt beibehalten!
- **Zusätzliche Austauschmöglichkeiten** zwischen den jährlichen Freiwilligentreffen anbieten:
 - a) thematische Treffen
 - b) Spartenreffen – wo nicht schon vorhanden wie z.B. bei Feuerwehr, Sport, Heimatpflege
 - c) Regionale Treffen
 - Selbstorganisation? Patenschaften für einzelne Formate?
 - Treffen am liebsten in Präsenz oder mit einem guten Wechsel zwischen Online und Präsenz
 - Bilaterale und selbstorganisierte Kontaktmöglichkeiten durch DSGVO-konforme Kontaktlisten ermöglichen
- **Vorhandene Ressourcen** (Räume, Plätze, Technik, Personal ...) stärker gemeinsam nutzen; gezielt auf Kirchen zugehen
- **Information und Geselligkeit** verbinden als Erfolgsrezept

Ergebnisse freie Austauschrunde – Teilgruppe von Philipp Kallenbach

In der Runde von Philipp Kallenbach haben sich die Teilnehmenden zu aktuellen Themen in Ihren Vereinen und Initiativen ausgetauscht. Sie teilten u.a. Erfahrungen zum Erwerb von Immobilien und zum Umgang mit rechtlichen Hürden, wie z.B. dem Datenschutz. Durch den Austausch in der Gruppe konnten sich die Teilnehmenden teils gegenseitig helfen und dort, wo weitere Unterstützung notwendig war, wurde zu passenden Beratungsstellen vermittelt. Aber auch Forderungen der Teilnehmenden an die Kommunen für eine bessere fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit und mehr hauptamtliche Unterstützungsstrukturen wurden formuliert.





Folgende Themen und Wünsche haben die Teilnehmenden dieser Austauschgruppe eingebracht:

Orte gestalten

- Unterstützung bei der Suche von Finanzierungsoptionen (z.B. für Wohnprojekte) -> Mögliche Anlauf- und Beratungsstellen: Servicestelle Wohnberatung im Landkreis Göttingen und Fördermittelberatung für Vereine und Kommunen
- Kommunen sollen Initiativen unterstützen (z.B. durch einen Letter of Intent, Kontaktvermittlung oder durch das Zusammenbringen relevanter Akteure an einem Runden Tisch)

Digitalisierung im Verein stärken

- In vielen Vereinen werden wichtige Daten auf privaten Geräten gespeichert. U.a. um die Nachfolge zu sichern, sollen Vereine in der Digitalisierung unterstützt werden -> Mögliche Anlauf- und Beratungsstellen: DSEE-Seminarreihe (u.a. zum Thema Digitalisierung), Fördermittelberatung für Vereine und Kommunen und Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement

Rechtliche Hürden

- Im Bereich des Datenschutzes sind die rechtlichen Hürden für Vereine zu groß.
- Da viele Vereine vor diesem Problem stehen, wurden bereits viele gangbare Lösungen gefunden. Der Austausch mit anderen Ehrenamtlichen aus Vereinen kann helfen, um gute Lösungsansätze untereinander auszutauschen. -> Online-Stammtisch für Vereine, Engagierte und Interessierte und (kostenlose) Rechtsberatung bei der DSEE

Hauptamtliche Strukturen als Unterstützung für das Ehrenamt

- Dort, wo hauptamtliche Strukturen zur Unterstützung für das Ehrenamt bestehen, wird dies meist als große Hilfe wahrgenommen. Hier zählt vor allem die Konstanz und Verbindlichkeit einer hauptamtlichen Ansprechperson als deutlicher Gewinn. Dies kann auch mit einem überschaubaren Personalstelleneinsatz gewährleistet werden.

Weitere Wünsche an die Kommunen

- Akteure in der Verwaltung sollen besser fachbereichsübergreifend zusammenarbeiten
- Die Kommunen sollen ihre Pflichtaufgaben wahrnehmen und sollen das Ehrenamt nicht überfordern.
- Der Landkreis Göttingen sollte die Stelle für eine*n hauptamtliche*n Behindertenbeauftragte*n schaffen.

Moderation & Kontakt:

Philipp Kallenbach Fördermittelberatung und Regina Meyer, Referat Demografie und Sozialplanung,
Landkreis Göttingen



Speed Dating – Wer ist da und was haben wir gemeinsam?

Als neues Austausch-Format wurde ein „Speed Dating“ ausprobiert. Das Format kam bei den Teilnehmenden sehr gut an. Besonders gelobt wurde die Möglichkeit, in kurzer Zeit viele Menschen aus unterschiedlichen Bereichen des Ehren- und Hauptamtes kennen zu lernen.

Die Methode bot einen idealen Rahmen, um über den eigenen Tellerrand zu schauen und unkompliziert Kontakte zu Menschen zu knüpfen, die ebenfalls fürs Ehrenamt brennen.

Folgende Themen und Wünsche haben die Teilnehmenden dieser Austauschgruppe eingebracht:

- Austausch auf Augenhöhe, interessante Gespräche mit aktiven Menschen aus Haupt- und Ehrenamt
- Interessante Kontakte, Infos, die ich vorher nicht hatte, Vielfalt des Ehrenamts
- Teilnehmende brennen fürs Ehrenamt, viele tolle Ideen (Teilnehmende suchen Möglichkeiten der Umsetzung)
- Vielseitige Eindrücke, viele Analogien, neue Projekte und Ansprechpartner*innen, interessante Menschen, Vernetzung
- Neue Infos z.B. aus dem Hospizbereich, der Familienfrühförderung, der Jugendförderung
- Ein interessanter Blick über den Tellerrand ehrenamtlicher Arbeit
- Gutes Format. Unbedingt wiederholen!

Fazit: Ein gelungener Probelauf. Aufgrund der positiven Rückmeldungen werden wir dieses Format bei den nächsten Veranstaltungen gerne wieder anbieten.

Moderation & Kontakt:

Johanna Gerhardy, Fachdienst Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz, Jugendberufshilfe, Landkreis Göttingen und Beate Böcker, Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement



MARKT DER MÖGLICHKEITEN - UNTERSTÜTZUNG FÜR IHR ENGAGEMENT

ANTIDISKRIMINIERUNGS- STELLE (LK GÖTTINGEN)



Viele Menschen sind von Diskriminierung betroffen. Um Diskriminierungen zu bekämpfen und zukünftig eine erste Anlaufstelle und Unterstützung anzubieten, gibt es die Antidiskriminierungsstelle im Landkreis Göttingen.

Kontakt: Wendy Ramola

BILDUNGSKARTE - BILDUNG UND TEILHABE



Die Bildungskarte ermöglicht Vereinen eine einfache Beitragsabrechnung für Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld. Mit der Karte können pro Monat bis zu 15 Euro für Mitgliedsbeiträge oder Kursgebühren gezahlt werden.

Kontakt: Martina Radspieler

DORFMODERATION SÜDNIEDERSACHSEN



Sie möchten die Zukunft und die Lebensqualität in Ihrem Dorf mitgestalten? Kreativität und Experimentierfreude bei den Menschen im Dorf wecken? Dann könnte die Aufgabe der Dorfmoderation für Sie das Richtige sein.

Kontakt: Margitta Kolle

EHRENAMTSKARTE



Wer sich ehrenamtlich engagiert, kann eine Ehrenamtskarte beantragen. Mit der Auszeichnung wird langjähriges und intensives bürgerschaftliches Engagement gewürdigt - auch durch zahlreiche Vergünstigungen.

Kontakt: Rita Fegebank und Sandra Dreyer

FAMILIENZENTREN IM LANDKREIS GÖTTINGEN



Familienzentren sind Orte der Begegnung, Beratung, Bildung und Begleitung. 19 Familienzentren gibt es aktuell im Landkreis. Ehrenamtliche helfen in den Familienzentren, damit Kinder mit ihren Familien gut aufwachsen.

Kontakt: Team Koordination Familienzentren

FÖRDERMITTELBERATUNG



Sie haben eine Projektidee, aber Ihnen fehlen die finanziellen Mittel? Wissen nicht, wo Sie passende Förderungen finden? Die Fördermittelberatung für Vereine und Kommunen unterstützt Sie bei Ihren Fragen.

Kontakt: Philipp Kallenbach



FÖRDERUNG: LEADER GÖTTINGER LAND



Gestalten Sie Ihre Region durch Projekte, die über LEADER gefördert werden. Das Regionalmanagement der LEADER-Region Göttinger Land steht Ihnen beratend zur Seite.

Kontakt: Camis Maxelon und Dr. Michael Glatthaar

FÖRDERUNG: LEADER OSTERODE AM HARZ



Gestalten Sie Ihre Region durch Projekte, die über LEADER gefördert werden. Das Regionalmanagement der LEADER-Region Osterode am Harz steht Ihnen beratend zur Seite.

Kontakt: Anja Kreye

FÖRDERUNG: VEREINE UND VERBÄNDE IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT



Die Servicestelle unterstützt in vielfacher Weise die Kinder- und Jugendarbeit von Vereinen und Verbänden im Landkreis, z.B. durch Seminare und Bildungsangebote, durch den Verleih von Material und Vernetzungsangebote.

Kontakt: Peter Dzimalle und Arnd Schmidt

FÖRDERUNG VON VIELFALT, DEMOKRATIE UND TOLERANZ



Für Vereine und Engagierte bietet die Stelle zur Förderung von Vielfalt, Demokratie und Toleranz Beratung zum Umgang mit menschenverachtenden Einstellungen.

Kontakt: Jonas Huwald

FREIWILLIGENAGENTUR OHA DES PARITÄTISCHEN



Die Freiwilligenagentur OHA des Paritätischen bietet Vereinen, Organisationen und Initiativen im Altkreis Osterode am Harz Information, Beratung und Arbeitshilfen u.a. zur Zusammenarbeit mit Freiwilligen.

Kontakt: Ute Dervedde

INTEGRATIONSBÜRO - LANDKREIS GÖTTINGEN



Sie engagieren sich für geflüchtete Menschen oder möchten dies in Zukunft tun? Sie haben Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten oder möchten sich mit anderen Haupt- und Ehrenamtlichen vernetzen? Kontaktieren Sie uns!

Kontakt: Isa Sandiraz und Franziska Topp



JUGENDLEITER*INNEN CARD (JULEICA)



Die JULEICA ist der bundesweit einheitliche Ausweis für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis. Sie haben Fragen zu Anforderungen oder zur Ausbildung? Kontaktieren Sie uns!

Kontakt: Peter Dzimalle und Arnd Schmidt

KOORDINATIONSSTELLE INKLUSION



Hier erhalten Sie Tipps und Anregungen zur inklusiven Gestaltung ehrenamtlichen Engagements. Erfahren Sie, wie Sie in Ihrem Verein Inklusion weiter stärken und ausbauen können und wer Sie hierbei unterstützen kann.

Kontakt: Eva-Maria Martin

KREISSPORTBUND GÖTTINGEN-OSTERODE



Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Schutz vor sexualisierter Gewalt. Sie möchten in Ihrem Verein ein Schutzkonzept entwickeln oder sich generell informieren? Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten auf.

Kontakt: Dennis Dörner

KULTURENTWICKLUNGS- PLANUNG



Wie wird sich die Kultur im ländlichen Raum entwickeln? Was brauchen Kultureinrichtungen im ländlichen Raum? Sie sind aktiv in einer Kultureinrichtung und möchten diese weiterentwickeln? Lassen Sie uns reden!

Kontakt: Claudia Leonhardt

KULTURMANAGEMENT / LV SOZIOKULTUR NDS.



Sie arbeiten ehrenamtlich im Kunst- oder Kulturbereich, engagieren sich in einer Initiative oder im Verein? Hier erhalten Sie Informationen z.B. zum Kulturmanagement, Vereinsrecht sowie zu Steuer- und Buchhaltungsfragen.

Kontakt: Karu Grunwald-Delitz

LANDSCHAFTSVERBAND SÜDNIEDERSACHSEN E.V.



Der Landschaftsverband Südniedersachsen fördert und entwickelt das Kulturleben in Südniedersachsen durch die Vergabe von Zuschüssen, Beratung und eigene Projekte. Sprechen Sie uns gerne an.

Kontakt: Annika Jühne



PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE



Die zwei Partnerschaften für Demokratie fördern im Landkreis Göttingen Projekte und Initiativen, die sich für ein demokratisches und vielfältiges Miteinander einsetzen.

Kontakt: Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göttingen und Partnerschaft für Demokratie am Harz

REGIONALE KOORDINATIONSSTELLE FÜR VEREINE UND VERBÄNDE



Beratung und Information rund um das Thema Verein und Ehrenamt für die Stadt Osterode am Harz und die Gemeinde Bad Grund (Harz). Beratung zu den Themen Vorstandsarbeit, Kooperation von Vereinen u.v.m.

Kontakt: Udo Küster

SERVICESTELLE BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT (GIVE)



Wir beraten und unterstützen Sie rund um das Thema ehrenamtliches Engagement im Landkreis Göttingen. Sie suchen Informationen, Ansprechpersonen, haben Fragen zur Qualifizierung oder möchten sich vernetzen?

Kontakt: Beate Böcker und Natalia Bergau

RECHTSBERATUNG



Hier erhalten Sie kompetente Antworten zum Beispiel zu folgenden Themen: Satzungsänderungen, Mitgliederversammlungen, Gemeinnützigkeit (Steuerrecht), Medienrecht, DSGVO u.v.m.

Kontakt: Rechtsanwalt Christian Goergens

Weitere Informationen zu den Angeboten und den Ansprechpersonen finden Sie auch auf der Seite des Marktes der Möglichkeiten unter:
 www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de/markt-der-moeglichkeiten-2024

Zusätzliche Informationen zu relevanten Angeboten und Ansprechpartner*innen im Landkreis Göttingen finden Sie unter:



Angebote des Landkreises:
www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de/vernetzt/angebote-kreisverwaltung



Ansprechpersonen:
www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de/vernetzt/ansprechpersonen



IHRE RÜCKMELDUNGEN UND WÜNSCHE - EIN ÜBERBLICK



Vielen Dank für Ihre wertvollen Hinweise. Ihre Wünsche und Rückmeldungen werden in unsere zukünftigen Angebote einfließen. Sie können uns Ihre Anregungen auch jederzeit per E-Mail an GIVE@landkreisgoettingen.de senden.



BILD-IMPRESSIONEN





BILD-IMPRESSIONEN

